Die Rehabilitation verändert sich derzeit spürbar. Flexibilisierung, Medizinisch-Berufliche Orientierung, Nachsorge, Therapiestandards, Zertifizierung für Qualitätsmanagement sind nur einige Meilensteine auf dem Weg zu einer bedarfsgerechten Weiterentwicklung und Effizienzsteigerung des Rehabilitationssystems. Diese Veränderungen bedeuten aber auch oftmals einen nicht unerheblichen Mehraufwand für die Rehabilitationseinrichtungen – und hier in erster Linie für die Ärzte. Gerade vor dem Hintergrund begrenzter finanzieller Ressourcen und insbesondere des Ärztemangels, der in der Rehabilitation besonders spürbar ist, stellt sich die Frage, wie der Mehraufwand von den Leistungsanbietern geleistet werden kann. Dabei kommt der Aufgaben- und Rollenverteilung innerhalb des Reha-Teams eine Schlüsselrolle zu.

In dem Symposium sollen zunächst die derzeitige Situation in der Rehabilitation beschrieben und anschließend die zu erwartenden Entwicklungen in den nächsten Jahren – also die Rahmenbedingungen, innerhalb derer die Veränderungen in den Rehabilitationseinrichtungen stattfinden – aufgezeigt werden. Diese Aufgabe werden die Ersten Direktoren der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz übernehmen. Führende Vertreter der wichtigsten Berufsgruppen in der Rehabilitation werden anschließend die aktuelle Situation und die Perspektiven ihrer Fachgebiete näher erläutern. Schließlich sollen die Anforderungen an das Reha-Team der Zukunft aus der Patientenperspektive, aktuelle Forschungsergebnisse zum Reha-Team und Erfahrungen aus anderen europäischen Ländern dargestellt werden. Damit wären dann die Grundlagen gelegt für eine abschließende Diskussion im Plenum zur neuen Aufgaben- und Rollenverteilung im Reha-Team 2020.

Die Deutsche Gesellschaft für Rehabilitations-wissenschaften (DGRW) und der Rehabilitations-wissenschaftliche Forschungsverbund Freiburg / Bad Säckingen laden Sie recht herzlich zu dieser Veranstaltung ein. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, empfehlen wir Ihnen eine frühzeitige Anmeldung.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen

Wilfried H. Jäckel Jürgen Bengel

Rehabilitationswissenschaftlicher Forschungsverbund Freiburg / Bad Säckingen

Sprecher

Prof. Dr. Wilfried H. Jäckel
Universitätsklinikum Freiburg
Abteilung Qualitätsmanagement und Sozialmedizin
Engelbergerstr. 21
79106 Freiburg
Tel.: 0761 – 270 7447
Fax: 0761 – 270 7331
E-Mail: mailto:wilfried.jaeckel@uniklinik-freiburg.de

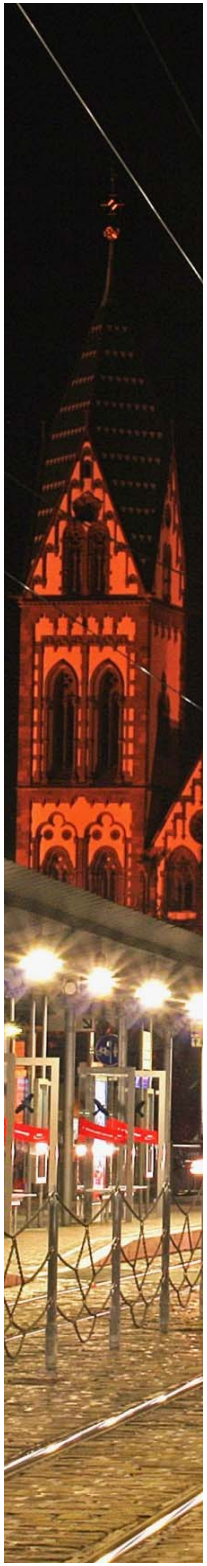
Prof. Dr. Dr. Jürgen Bengel
Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
Institut für Psychologie
Abt. für Rehabilitationspsychologie und Psychotherapie
Engelbergerstr. 41
79085 Freiburg
Tel.: 0761 – 203 3046
Fax: 0761 – 203 3040
E-Mail: mailto:bengel@psychologie.uni-freiburg.de

Geschäftsstelle

Dr. Angelika Uhlmann
Universitätsklinikum Freiburg
Abteilung Qualitätsmanagement und Sozialmedizin
Engelbergerstr. 21
79106 Freiburg
Tel.: 0761 – 270 7353
Fax: 0761 – 270 7331
E-Mail: mailto:fr-geschaeftsstelle@fr.reha-verbund.de

Deutsche Gesellschaft für Rehabilitationswissenschaften e.V.

Dipl.-Psych. Claudia Lehmann
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf
Zentrum für Psychosoziale Medizin
Institut und Poliklinik für Medizinische Psychologie
Martinistr. 52
20246 Hamburg
Tel: 040 – 7410 57739
Fax: 040 – 7410 54940
Email: mailto:dgrw@uke.uni-hamburg.de



DGRW

Deutsche Gesellschaft für Rehabilitationswissenschaften e.V.

RFV

Rehabilitationswissenschaftlicher Forschungsverbund Freiburg / Bad Säckingen

Gefördert von der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz, Saarland

Symposium Reha 2020

Neue Rollen- und Aufgabenverteilung in der Rehabilitation

Fortbildungsveranstaltung
Freitag, 11.12.09 13.30 – 19.00 Uhr
Samstag, 12.12.09 9.00 – 12.30 Uhr

Ort:
Hörsaal Frauenklinik
Uniklinik Freiburg
Hugstetterstr. 55

Achtung neuer Ort!

www.dgrw-online.de
www.fr.reha-verbund.de

Freitag, 11. Dezember 2009

13.30-13.50 Jäckel
Begrüßung und Einführung

Berufsgruppen in der Reha I – Aktuelle Situation und zu erwartende Entwicklungen

13.50-14.20 Korsukéwitz / Kalwa
Medizin I: Attraktivität des „Arbeitsplatzes Rehabilitation“ für ÄrztInnen

14.20-14.50 Ehlebracht-König
Medizin II: Delegation ärztlicher Leistungen in der Reha – Entlastung oder Zumutung?

14.50-15.20 Bengel / Mittag
Zukünftige Rolle der Psychologie in der Reha

15.20-15.50 Pause

Derzeitige Situation und zukünftige Entwicklungen

15.50-16.20 Hüfken
Reha 2009: Derzeitige Situation der Reha-Einrichtungen

16.20-16.50 Seiter
Reha 2020: Auf welche Entwicklungen müssen sich Reha-Einrichtungen einstellen?

16.50-17.20 Pause

Berufsgruppen in der Reha II – Aktuelle Situation und zu erwartende Entwicklungen

17.20-17.45 Hotze
Zukünftige Rolle der Pflege in der Reha

17.45-18.10 Pfeifer
Zukünftige Rolle der Bewegungstherapie in der Reha

18.10-18.35 George
Zukünftige Rolle der Ergotherapie in der Reha

18.35-19.00 Anton
Zukünftige Rolle der Sozialarbeit in der Reha

Samstag, 12. Dezember 2009

Neue Rollenverteilung und Zusammenarbeit im Reha-Team

09.00-09.30 Rink
Erwartungen der Patienten an das Reha-Team der Zukunft

09.30-10.00 Bjarnason-Wehrens
Reha-Team und Reha-Setting in Europa

10.00-10.30 Höder
Neue Aufgaben- und Rollenverteilung in der Reha und im Reha-Team

10.30-11.00 Pause

11.00-12.00 Abschlussdiskussion

12.00-12.30 Bengel
Zusammenfassung der Tagung

12.30 Ende der Tagung

Anmeldung

Zur Teilnahme am Symposium erbitten wir eine Anmeldung per E-mail unter
mailto:fr-geschaeftsstelle@fr.reha-verbund.de
Telefon 0761 – 270 7353 oder
FAX 0761 – 270 7331

Kosten

Teilnehmerbeitrag 100 €
Frühbucher bis 19.11.2009 80 €

Zertifizierung

Das Symposium Reha 2020 ist mit 9 Punkten als Fortbildungsveranstaltung der Landesärztekammer Baden-Württemberg akkreditiert. Fortbildungspunkte der Landesärztekammer werden auch von der Landespsychotherapeutenkammer Baden-Württemberg und dem Freiburger Ausbildungsinstitut für Verhaltenstherapie (FAVT) anerkannt.

Die ReferentInnen

Eleonore Anton, Dipl. Sozialarbeiterin / -pädagogin, Vorstand der Deutschen Vereinigung für Sozialarbeit im Gesundheitswesen

Prof. Dr. Dr. Jürgen Bengel, Universität Freiburg, Institut für Psychologie, Abteilung für Rehabilitationspsychologie und Psychotherapie

Prof. Dr. Birna Bjarnason-Wehrens, Sporthochschule Köln, Präventive und Rehabilitative Sport- und Leistungsmedizin

Dr. Inge Ehlebracht-König, Rehazentrum Bad Eilsen

Sabine George, Deutscher Verband der Ergotherapeuten

Dr. Jürgen Höder, Psychologie Klinikum Bad Bramstedt

Prof. Dr. Elke Hotze, Fachhochschule Osnabrück Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften – Pflegewissenschaft

Hartmut Hüfken, Erster Direktor DRV Rheinland-Pfalz

Prof. Dr. Wilfried H. Jäckel, Universitätsklinikum Freiburg, Abteilung Qualitätsmanagement und Sozialmedizin

Dr. Marion Kalwa, DRV Bund, Geschäftsbereich Sozialmedizin und Rehabilitation

Dr. Christiane Korsukéwitz, DRV Bund, Geschäftsbereich Sozialmedizin und Rehabilitation

PD Dr. Oskar Mittag, Universitätsklinikum Freiburg, Abteilung Qualitätsmanagement und Sozialmedizin

Prof. Dr. Klaus Pfeifer, Universität Erlangen-Nürnberg, Institut für Sportwissenschaft und Sport

Marion Rink, Deutsche Rheumaliga

Hubert Seiter, Erster Direktor DRV Baden-Württemberg